

Catholische Uebersetzung.

Luthersche Uebersetzung.

Reformirte Uebersetzung.

Neue Uebersetzung.

Holländische Uebersetzung.

15. Und er sprach zu mir: Die Wasser/welche du gesehen hast / da die Hure sitzt / sind die Völker / und Heyden / und Zungen.

15. Und er sprach zu mir: Die Wasser/die du gesehen hast / da die Hure sitzt/sind Völker/ und Schaaren/und Heyden / und Sprachen f. + Esa. 8/7. Jer. 47/2.

15. Darnach sprach er zu mir: * Die Wasser/ die du gesehen hast / da die Hure sitzt / sind Völker / und Scharen/ und Heyden/und Sprachen. * Jes. 8/7.

15. U. er spricht zu mir: Die Wasser a die du sahest/ wo die Hure sitzt/sind Völker u. viele Leute/ u. Heyden/ u. Sprachen. a Esa. 8/7.

15. Ende hy sende tot my/ * De Wateren die gy gesien hebt/daer de Hoere sit/ zijn Volcken / ende Schaaren/ende Nationen/ende Tongen. * Jesa. 8/7.

16. Und die zehen Hörner/die du an dem Thier gesehen hast / dieselbige werden die Hure hassen/ und werden sie wüß und nackt machen / sie werden auch ihr Fleisch fressen / und sie mit Feuer verbrennen.

16. Und die zehen Hörner/die du gesehen hast auff dem Thier/die werden die Hure hassen/und werden sie wüß machen* und bloß / und werden ihr Fleisch essen / und werden sie mit Feuer verbrennen. * c. 18/8.

16. Und die zehen Hörner/die du gesehen hast auf dem Thier/ die werden die Hure hassen/ und werden sie verwüßtet machen/und nackt/ und werden ihr Fleisch essen / und werden sie * mit Feuer verbrennen. * drunt. 18/8.

16. U. die X. Hörner die du sahest auf dem Thier + / dieselbe werden die Hure hassen/ a u. werden sie + b machen/ u. nackt / u. ihr + Fleisch essen/u. werden sie b mit Feuer verbrennen. a Jer. 50/29. 32. 39. 40. b Ap. 18/8. + u. das Thier. + verwüßtet. + Fleisch/Plur.

16. Ende de tien Hoornen die gy gesien hebt op het Beest / die sullen de Hoere haten / ende sullen se woest maken/ ende naect: ende sy sullen haer Vlesch eten/ ende sullen se * met Vyer verbranden. * Apoc. 18/8.

17. Denn Gott hats in ihre Herzen gegeben / das sie thun / was ihm wohlgefällig ist / und das sie ihr Reich dem Thier geben / bis das die Wort Gottes vollendet werde.

17. Denn Gott hats ihnen gegeben in ihr Herz / zu thun seine Meinung/ und zu thun einerley Meinung/ und zu geben ihr Reich dem Thier / bis das vollendet werden die Wort Gottes.

17. Dan Gott hats in ihre Herzen gegeben / das sie thun seine Meinung / und das sie thun eine einhellige Meinung/ und das sie geben ihr Reich dem Thier / bis das vollendet werden die Wort Gottes.

17. Dan Gott hats in ihre Herzen gegeben / zu thun seine + Meinung / u. zu thun einerley Meinung + / u. zu geben ihr Reich dem Thier / bis das vollendet werden die Worte Gottes. + Rath. + u. zu thun einerley Meinung/mangelt in eil. B.

17. Want Godt heeft (haer) in hare Hertzen gegeven dat sy sijne Meyninge doen / ende dat sy eenerley Meyninge doen / ende dat sy haer Koninkrijk het Beest geven tot dat de Woorden Gods volenbdicht sullen zijn.

18. Und das Weib/das du gesehen hast / ist die grosse Stadt / die das Reich hat über die Könige der Erden.

18. Und das Weib/das du gesehen hast/ ist die grosse Stadt * / die das Reich hat über die Könige auff Erden. * Cap. 16/19.

18. Und das Weib / das du gesehē hast/ist die * grosse Stadt/ die das Reich hat über die Könige auf Erden. * Job. 16/19.

18. U. das Weib / das du sahest/a ist die grosse Stadt/ die ein + Reich hat über die Könige der Erden. a v. 3. 5. + Regierung. Cap. XVIII.

18. Ende de Vrouwe die gy gesien hebt/ is * de groote Stadt / die het Koninkrijk heeft over de Koningen der Aerde. * Apoc. 16/19.

Das 18. Capitel.

Das 18. Capitel.

Das 18. Cap.

Und darnach sahe ich einen andern Engel vom Himmel hernieder kommen / der grosse Macht hatte / und die Erde ward von seiner Herrlichkeit erleuchtet.

Und darnach sahe ich einen andern Engel niedersfahren vom Himmel/der hatte eine grosse Macht/ und die Erde ward erleuchtet von seiner Klarheit.

Und darnach sahe ich einen Engel hernieder fahren aus dem Himmel/ der hatte eine grosse Macht / und die Erd ward erleuchtet von seiner Klarheit.

Und darnach sahe ich einen + Engel herab steigen aus dem Himmel/ der grosse Gewalt hatte/ u. die Erde ward erleuchtet von seiner Herrlichkeit. * + andern.

Het xviii. Capittel. Ende na desen sagh ick eenen anderen Engel afkomen uyt den Hemel/hebbende groote Macht / ende de Aerde is verlicht geworden van sijne Heerlicheyt.

2. Und er rief mit ganzer Macht / und sprach: Sie ist gefallen / sie ist gefallen / Babylon die grosse Stadt / und ist eine Wohnung der Teufel worden / und ein Aufenthalt aller unreinen Geister / und ein Aufenthalt aller unsaubern und feindseligen Vögel.

2. Und schrye aus Macht mit grosser Stimme / und sprach: Sie ist gefallen / sie ist gefallen / Babylon die Grosse * / und eine Behausung der Teufel worden / und eine Behältnis aller unreinen Geister / und ein Behältnis aller unreiner und feindseliger Vögel. * Esa. 21/9. Jer. 50/2. 15. 24. 32. c. 51/8. c. 14/8. + Esa. 17/21. c. 34/11. 14. Jer. 50/39. 40. c. 51/37.

2. Und er schrie kräftiglich / mit starcker Stimme / und sprach: * Sie ist gefallen / sie ist gefallen / Babylon / die grosse (Stadt): und ist eine + Behausung der Teufeln worden / und ein Behältnis aller unreinen Geister / und ein Behältnis aller unreinen und feindseligen + Vögel. * Esa. 21/9. Jer. 51/2. 8. 37. Job. 14/8. + Esa. 13/21. und 34/13. 14. Jer. 50/39. + Jer. 34/11. Ezech. 34/11. 13. 14. 15.

2. U. er schrye + starck mit grosser Stim/ sprechende: Sie ist gefallen/ a sie ist gefallen/Babylon die Grosse/ u. eine Behausung worden der unreinen Geister / b u. ein + Kerker aller unreinen u. gehäßiger Vögel. a E. 14/8. b Esa. 13/19-21. u. 34/11-14. Jer. 50/39. + mit Stärke. + Bewahrung.

2. Ende hy riep krachtelick met een groote Stem/ seggende/ + Sy is gevallen/ sy is gevallen / de groote Babylon / ende is geworden + een Woonstede der Duyvelen/ en een Bewaerplaetse van alle onreynne Geesten/ ende een Bewaerplaetse van alle onreynne ende hatelick + Gevogelte. + Jer. 21/9. Jer. 51/8. Apoc. 14/8. + Jer. 13/21. ende 34/14. Jer. 50/39. * Jesa. 34/11.

3. Dieweil alle Völker von dem grimmen Wein ihrer Hurerey getruncken haben / und die Könige der Erden haben Unzucht mit ihr getrieben / und die Kaufleute der Erden sind von der Kraft ihrer Wohlwüsten reich worden.

3. Denn von dem Wein des Zorns ihrer Hurerey haben alle Heyden getruncken * / und die Könige auf Erden haben mit ihr Hurerey getrieben + / und ihre Kaufleute sind reich worden von ihrer grossen Wollust. * Jer. 51/7. c. 14/8. c. 17/2. + Nah. 3/4.

3. Weil von dem hitzigen Wein ihrer Hurerey getruncken haben alle Völker / und + die Könige auf Erden mit ihr Hurerey getrieben haben / und die Kaufleute der Erden reich worden sind von ihrer übermäßigen Wollusterey. * Job. 4/8. + Job. 17/2.

3. Dieweil sie avom Wein des + Grimms ihrer Hurerey alle Heyden getrancket hat/ u. die Könige der Erden mit ihr gehuret haben/ u. die Handelsleute der Erden aus der + Kraft ihrer Unpiggkeit reich worden sind. * ap. 14/8. + Giffes. + Macht ihres üppigen Überflusses.

3. Dewijle uyt den + Wijn des Zorns harer Hoererey alle Volckeren gedroncken hebben / + ende de Koningen der Aerde met haer gehoereert hebben/ ende de Kooplieden der Aerde rijk zijn geworden uyt de Kraft harer Weelde. + Apoc. 14/8. + Apoc. 17/2.